

GEORG KRONAWITTER

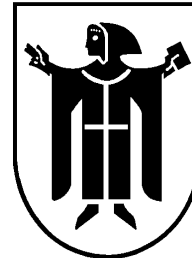
- Dr.-Ing. -

Mitglied des BA Trudering-Riem

Tangastraße 28

81827 München

☎ 43 98 78 55 📠 244-373-905
g3kro@epost.de



15.Juli 2001

Antrag an den Bezirksausschuß Trudering-Riem:

Das neue München-Portal „muenchen.de“: Beteiligung der Stadtbezirke

Der BA Trudering-Riem bittet den Münchner Stadtrat, bei der Behandlung des neuen Konzepts für ein „muenchen.de“-Portal am 24.Juli 2001 in der Vollversammlung durch Änderungsanträge darauf hinzuwirken, dass in puncto „Einbeziehung von Stadtbezirkinformationen in dieses neue Portal“ die Stadtbezirke insbesondere durch Anhörung der Bezirksausschüsse beteiligt werden.

Vor Klärung dieser konzeptionellen Grundfragen spricht sich der BA Trudering-Riem auch dagegen aus, rechtliche Schritte gegen die derzeitigen Inhaber von Stadtviertel-Domains einzuleiten

Begründung:

OB Ude hat in der „Rathaus-Umschau“ vom 2.7.2001 das Grundkonzept des neuen muenchen.de-Portals erläutert. Dabei wird zwar explizit die Notwendigkeit der Einbeziehung der „Bürgergesellschaft“ und der Aufbau von Stadtteilinformationssseiten zur Unterstützung von Stadtteilidentitäten genannt, allerdings wurden in der gesamten einjährigen Vorbereitungsphase die BAs als offizielle Träger der Stadtviertelbelange nicht berücksichtigt, das Wort „Bezirksausschuss“ kommt in dem fünf-seitigen Ude-Text kein einziges Mal vor!

Wie die sehr wenig ausgeprägte Darstellung der Münchner Stadtbezirke schon in der jetzigen Version von muenchen.de zeigt, ist jeder zentralistische Ansatz für die Stadtteildarstellung im Internet kaum zielführend, die Einbeziehung der BAs und der örtlichen „Bürgergesellschaft“ daher dringend geboten.

Insofern ist es auch zumindest in der jetzigen Phase kontraproduktiv, wenn die Stadtverwaltung München auf dem Klageweg gegen Inhaber von Stadtviertel-Domänen vorgeht, um in den Besitz der Domän-Namen zu kommen. Erstens benötigt das muenchen.de-Portal aus technischer Sicht keine eigenen Stadtteil-Domän-Namen, zum anderen sollte seitens der Stadt erst der Nachweis geführt werden, dass sie in der Lage ist, bürgernah und unkompliziert Stadtteilinformationen im WWW anzubieten und zu pflegen.